

Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen

Der "Feuerwehrimker"

Der Grundsatz der Feuerwehr ist "Schützen, Retten, Bergen, Löschen". Schützen und Retten von Mensch und Tier gilt auch bei den Feuerwehrimker/innen und verlangt eine solide Fachkompetenz. Diese beginnt bei der sachgerechten Aufklärung über Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen. Sie endet bei der Durchführung der richtigen Beseitigungsmaßnahmen. Immer wieder kann man feststellen, dass der Unterschied zwischen **Bienen, Hummeln, Wespen und Hornissen** vielen Menschen gar nicht bekannt ist.



Das richtige Verhalten

In Anwesenheit von Bienen, Wespen und Hornissen sollte man auf jeden Fall Ruhe bewahren und keine hektischen Bewegungen machen. Auch das "Anblasen" sollte vermieden werden. Dies gilt insbesondere auch für die zwar mit einem Stachel ausgestatteten, jedoch sehr friedlichen Hummeln. An Esstischen findet man fast immer Wespen. Besonders süße Speisen wie Kuchen oder Marmelade, aber auch Fleischgerichte und Getränke, locken Wespen an. Bienen fühlen sich dadurch überhaupt nicht angezogen, eine Ausnahme ist der Honig.

In der Regel werden Einsätze gegen alle diese Insekten durchgeführt. Die Vorgangsweise unterscheidet sich je nach Einsatz- und Insektenart, eine Besichtigung ist im Vorfeld oft notwendig.

Im heißen Sommer kommt es häufig zu Anfragen an die Feuerwehr bezüglich dem vermehrten Auftreten von Bienen-, Wespen- und Hornissennestern. Sollten sie auch ein Problem mit einem Insektennest bekommen, und eine Umsiedelung des Nestes wünschen, setzen sie sich bitte mit Kommandant **Manfred Zeinlinger (0664/872 6060)** in Verbindung. Sie können aber auch gerne donnerstags ab 1800 Uhr (bis max. 2100 Uhr) bei uns im Feuerwehrhaus vorbei schauen. Wir stehen ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Biene

Bienen sind eher seltener in Gärten, Balkonen oder Terrassen zu finden. Sie haben eine Größe von etwa 10-14 mm. Grundsätzlich kann man sagen, dass Wespen und Hornissen schwarz-gelb sind und Bienen eher schwarz-braun. Durch die Zeichentrickserie "Biene Maja" sind viele Kinder (und Erwachsene) jedoch der Meinung, dass Bienen schwarz-gelb sein müssten. Meist fallen sie dadurch auf, dass eine große Bienentraube auf einem Baum oder Dachvorsprung hängt. Dies ist ein typisches Zeichen, dass eine Königin ausgeflogen ist und ihr Volk mit ihr gezogen ist. Diese Trauben hängen fast immer nur kurze Zeit auf demselben Platz (ca. 2-4 Stunden). Danach zieht die Königin mit ihrem Volk weiter. Nur äußerst selten sind diese Bienen angriffslustig und stechen Personen.



Die Hummel

Die Hummeln sind eine zu den Bienen gehörende Gattung sozial lebender Insekten. Hummeln können auch beißen. Die Arbeiterinnen können auch mit ihrem Wehrstachel stechen; sie verfügen jedoch nur über einen relativ schwach ausgebildeten Stechapparat. Hummeln stechen aber nicht sofort, sondern warnen einen vorher mit einer Abwehrreaktion. Bei stärkerer Bedrohung drehen sie sich auf den Rücken, strecken den Stachelapparat in Richtung des Angreifers und brummen dabei laut.



Die Wespe

Wespen haben eine ähnliche Größe wie Bienen (10-14mm), sind aber "zu Fuß" und im Flug wesentlich flinker. Wespen und Hornissen sind schwarz-gelb, Bienen eher schwarz-braun. Sie beginnen im Frühjahr ihre ca. tennisballgroßen Nester zu bauen. Diese werden oft auch in Nischen oder toten Winkeln an Häusern gebaut. Wespen zählen zu den eher aggressiven Tieren und sind nicht menschenscheu. Ganz im Gegenteil. Sie fliegen in die Wohnungen und setzen sich auf Speisen und Getränke. Wenn Sie die Vernichtung von Wespen selbst durchführen wollen möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass das Besprühen eines Nestes mit herkömmlichen Insektenvernichtungsmitteln in der Regel keinen Erfolg bringt und die Tiere nur aggressiv macht. Von der Feuerwehr werden die Nester fachgerecht entfernt.



Die Hornisse

Hornissen zählen zu den artgeschützten Tieren und dürfen nicht getötet werden. Die Körpergröße der Königin beträgt bis zu 35 Millimeter, die der Arbeiterinnen 18 bis 25 Millimeter und die der Drohne 21 bis 28 Millimeter. Hornissen haben zu Unrecht einen sehr gefährlichen Ruf. Sie sind von den bereits genannten Insekten jene Tiere, deren Gift am schwächsten ist. Hier zählt eine Regel; die bei fast allen Tieren gilt: Solange man sie in Ruhe lässt, werden sie auch den Menschen nichts tun! Fühlen Sie sich aber gefährdet oder haben sie starke allergische Reaktionen auf Insektenstiche, so rufen Sie uns bitte umgehendst an und wir werden das Nest schonend entfernen und an einem anderen Platz wieder aufhängen.

